

THUNER TAGBLATT TT

STELLENMARKT MIT 30 ANGEBOTEN

MITTWOCH, 5. AUGUST 2009



OBERHOFEN

Openair-Kino im Schlosshof

Ab morgen verwandelt sich das Schloss Oberhofen wieder zum Openair-Kino mit dem gewissen Etwas. **Seite 21**



UTTIGEN

Ein Lehrer auf vier Beinen

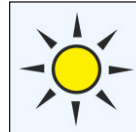
Michèle Feuz und ihr Pferd Skip Silver Star lehren Manager, vor ihren Untergebenen besser aufzutreten. **Seite 23**



X-ALPS

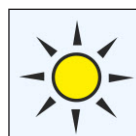
Die Träume des Zweiten

Alex Hofer aus Heimberg wurde bei den X-Alps Zweiter. Warum er nicht zuoberst stand, erklärt er auf ... **Seite 25**



Heute 13°/27°

Sonniges und warmes Wetter. Zeitweise Schleierwolken. Schwache Bise.



Morgen 14°/29°

Weiterhin vorwiegend sonnig. Warm. Die schwache Bise bleibt bestehen.

Seite 9

AZ Bern, Nr. 179 – Preis: CHF 3.– (inkl. 2,4% MwSt), € 2.20

BERNER OBERLAND MEDIEN

ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND ● www.thunertagblatt.ch

GROSSBANK

Grübel baut die UBS um

UBS-Chef Oswald Grübel sagte gestern dem Gärtchendenken den Kampf an. Die UBS Schweiz wird neu organisiert. **Seite 5**

THUN

«Duboux» feiert

Der «Duboux», das in Thun produzierte internationale Wörterbuch für Gastro-, Lebensmittelprofis und Private, feiert 20 Jahre. **Seite 20**

THUN

Sozial-Stern: 20 sind nominiert

Im Herbst wird der Thuner Sozial-Stern verliehen. Für den Preis sind zwanzig Betriebe nominiert. **Seite 21**

«SHOWTIME»

Woodstock wird 40

Kurz vor dem 40. Geburtstag von Woodstock widmen sich zahlreiche Bücher dem legendären Hippiefestival, das zum Vorbild aller Freiluftevents wurde. Alles Friede, Freude, Eierkuchen? Nein. Der erstaunliche Befund: Beim sagenumwobenen Openair ging es vor allem ums Geld. **Seite 31**

WAS SIE WO FINDEN

Börse.....11
TV/Radio.....12
Sport.....13/14/15
Lokalseiten.....19-29
Leserbriefe/Horoskop/
Sudoku/Wurzel/Garfield.....33
Ausserhaus.....34
Kinos.....35

ANZEIGEN

Stellenmarkt.....16/17/18
Fahrzeugmarkt.....22
Todesanzeigen.....28/29



ANZEIGE

AUTOMOBIL REVUE TV

Fernsehen, das einfährt.

Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr

TELEBARN

KANTON BERN

Regierungsrat Urs Gasche vor dem Rücktritt

Vieles deutet darauf hin, dass Finanzdirektor Urs Gasche (BDP) heute seinen Rücktritt aus dem Regierungsrat bekannt gibt.

Kandidiert Regierungsrat Urs Gasche bei den kantonalen Wahlen 2010 nochmals oder tritt er zurück? Diese Frage will Gasche heute an einer Medienkonferenz beantworten. Gestern Abend hat er den Parteivorstand der BDP Kanton Bern über seinen Entscheid informiert. Nach dieser Sitzung sickerte durch, dass Gasche nicht mehr kandidieren wolle und Ende Mai 2010 nach knapp neun Jahren in der Kantonsregierung zurücktreten werde. Offiziell bestätigen wollte dies mit Verweis auf die heutige Medienkonferenz aber niemand.

Bereits vor zehn Tagen hatte Gasche gegenüber dieser Zeitung durchblicken lassen, dass er zum Rücktritt tendiert. Im Zusammenhang mit dem Fall des Chefbeamten, der beim Abgang aus der Kantonsverwaltung 300 000 Franken für 3700 Über-



Urs Baumann

BDP-Regierungsrat Urs Gasche informiert heute über seine Zukunftspläne.

stunden ausbezahlt erhielt, sagte Gasche damals, er habe sich noch nicht definitiv entschieden. Und weiter: «Es gibt sehr gute persönliche Gründe, die da-

für sprechen, nach neun Jahren nicht mehr anzutreten. Es gibt aber auch gute politische Gründe, die für eine erneute Kandidatur sprechen.»

Gasche wurde 2001 Nachfolger von Hans Lauri. In seiner Zeit als Finanzdirektor sank die Verschuldung des Kantons von 10 auf 5,8 Milliarden Franken. **SGS/DRH**

SCHWEIZ

Grippe: Vier schwere Fälle

In der Schweiz haben bisher vier Personen mit Schweinegrippe einen schweren Verlauf der Erkrankung durchgemacht.

Drei Personen erlitten eine Lungenentzündung, eine Frau hatte Komplikationen nach der Geburt eines Kindes. Die Schweiz zählte bis gestern 527 bestätigte Fälle von Schweinegrippe. Noch immer ist die Wahrscheinlichkeit, sich im Ausland anzustecken, höher, als sich in der Schweiz mit dem H1N1-Virus zu infizieren. Rund drei Viertel der Fälle sind importiert. Im Rummel um die Grippe scheint die Behörde den Überblick über ihre Empfehlungen verloren zu haben. Verschiedene Bundesämter widersprechen sich. **MA**

Seite 3

BEZAHLZONE WIRD NICHT ERWEITERT

Das Bälliz bleibt am Thunfest für alle offen

Am Freitag und Samstag steigt Thuns grösste Party. Die Zone, wo Eintritt bezahlt werden muss, wird nicht ins Bälliz erweitert.

Das Thunfest wird am Wochenende Tausende in die Innenstadt locken. Bezahlen müssen diese weiterhin nur für die Gebiete Rathausplatz und Bernortgasse, wo das Festbändeli gültig ist. Die im letzten Jahr aus Jugendschutzgründen diskutierte Idee, die Bezahlzone ins Bälliz auszuweiten, wird vorerst nicht realisiert. Zwar könnte so mit Eingangskontrollen verhindert werden, dass Jugendliche Alkohol ins Festgelände mitbringen. Doch der Thunfest-Vorstand will zuerst gemeinsam mit anderen Organisatoren von Grossveranstaltungen in Thun Gespräche

für ein gemeinsames Jugendkonzept führen. Zudem würde die Absperrung des Bälliz und/oder des Mühleplatzes das OK vor logistische Probleme stellen. Die Mehreinnahmen durch die Eintritte würden den Zusatzaufwand nicht decken. Neu gilt aber im Discozelt auf dem Aarefeldplatz ein Rauchverbot.

Am Thunfest treten am Freitag und Samstag Musiker aller möglichen Stilrichtungen auf – von Schlager über Rock bis Jazz. Wir wollten wissen, was ihnen Thuns Riesenparty bedeutet und was sie dem Publikum bieten. Und für die Leserinnen und Leser des Thuner Tagblatts liegen zehn Festbändeli zur Verlosung bereit. Sie berechnen zum Eintritt an alle Thunfestkonzerte auf dem Rathausplatz und in der Bernortgasse. **MIK**

Seite 19

OBERLAND

Mittelklasse ist begehrt

Die Logiernächte sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Doch die Mittelklasse-Hotels sind davon kaum betroffen.

Um 8,1 Prozent sind die Logiernächte im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr im Oberland zurückgegangen. Diese Zahlen gab Hotellerieuisse bekannt. Doch nicht alle Betriebe spüren die Krise in gleichem Masse. Eine Umfrage dieser Zeitung zeigt deutlich: Die Touristen bleiben den drei Sternen treu. Zwar ist da und dort ein leichter Rückgang bei den ausländischen Gästen zu verzeichnen, aber die Schweizer suchen ihre Erholung vermehrt im Oberland und mögen das Angebot im mittleren Preissegment. **JEZ**

Seite 19

THUN

Wohnung verwüstet

Eine Mieterin ist nach Jahren aus der Wohnbaugenossenschaft Lanzgut ausgezogen. Sie hinterliess ein Bild der Verwüstung.

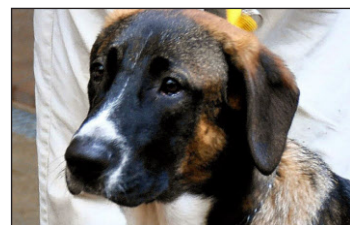
Vier Jahre lebte eine Mieterin mit ihren Kindern in der Wohnbaugenossenschaft Lanzgut, Thun, die sie vor kurzem in verwüstetem Zustand verliess. Sie war Sozialhilfeempfängerin, hat aber keine Versicherung abgeschlossen. Nun müssen die Mitglieder der Wohnbaugenossenschaft den Schaden selber berappen. **HEH**

Seite 21

THUN

Junger Hund ausgesetzt

An einen Hydranten gebunden, ist ein junger Hund in der Nacht auf Montag vor dem Manor in Thun ausgesetzt worden.



Marc Imboden

Dieser Hund wurde vor dem Manor in Thun ausgesetzt.

Der Hund ist rund sieben Monate alt und gegen 60 Zentimeter hoch. Da er keinen Mikrochip trägt, ist unklar, wer sein Besitzer ist. Der junge Rüde wurde von einer Polizeipatrouille entdeckt, die ihn nach Heimberg in den Tierferienhof Rotache gebracht hat. Dessen Besitzer, Ruedi Grütter, sucht nun einen neuen Halter für den Hund. **MI**

Seite 20

ANZEIGE

zahnarztzentrum.ch
033 225 25 70

Ihre Zahnärzte
365 Tage offen

zahnarztzentrum.ch
Frutigenstr. 2a Thun
S. Dieter, M. Krull, S. Roeske

Abonnemente und Ferienumleitungen: 0844 036 036 / Inserate: 033 225 15 15 / Redaktion: 033 225 15 55 / Redaktions-Hotline: 033 225 15 66 / E-Mail: redaktion-tt@bom.ch

AGENDA

Ausführliche Hinweise über die regionalen und überregionalen Veranstaltungen von heute **Mittwoch, 5. August** finden Sie in der Rubrik «agenda.bernerzeitung.ch» auf den Seiten 34 und 35 oder unter www.agenda.bernerzeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

- **Gwatt.** Gerhard S. Schürch, Gwatt-Zentrum. Bilder.
- **Oberhofen.** Hommage à la Romandie, 14:00 bis 17:00, Kunstsammlung Hans & Marlis Suter, Wichterheergut.
- **Spiez.** Rembrandt, 10:00 bis 18:00, Schloss. Radierungen aus der Sammlung Eberhard W. Kornfeld.
- **Steffisburg.** Therese Liechti und Liselotte Strauss, 9:00 bis 20:00, Ziegelei-Zentrum, Zentrum für Langzeitpflege, Ziegeleistr. 22. Aquarellbilder.
- **Thun.** Alfred Glaus, Paul Gmünder und Gottfried Lüscher, 14:00 bis 18:00, Kunst-Atelier Antico, Bernstr. 15. Bilder.
- Thuner Quilters, 10:00 bis 17:00, Congress Hotel Seepark, Seestr. 47. Ausstellung unter dem Titel «Rendez-vous mit Rot».

KINO

- **Spiez.** Brüno, 21:15, Movieworld.
- Harry Potter and the Half-Blood Prince, 16:00, 20:00, Movieworld.
- Ice Age 3, 16:00, 19:30, Movieworld.
- **Thun.** Ice Age 3, 15:30, 18:15, City.
- The Proposal, 20:45, City.
- Harry Potter and the Half-Blood Prince, 16:15, 20:00, Rex.
- The Hangover, 18:00, 20:30, Lauitor.

MUSEEN/ANLAGEN

- **Hilterfingen.** Geliebte Steiff-Tiere, 14:00 bis 17:00, Schloss Hünegg, Museum für Wohnkultur des Historismus und des Jugendstils.
- **Oberhofen.** Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente), 14:00 bis 17:00, Wichterheergut.
- **Oberhofen.** Niklaus von Scharnachthal (1419–1489), 11:00 bis 17:00, Schloss. Heerführer, Diplomat und Herr zu Oberhofen.
- **Thun.** Gesellschafts- und Kartenspiele, 14:00 bis 17:00, Spielzeugmuseum Thun, Burgstrasse 15.
- **Thun.** Schloss, Museum und Aussichtspunkt, 10:00 bis 17:00, Schlossmuseum Thun, Schlossberg
- **Thun.** Schweiz. Gastronomie-Museum und Harry-Schraemli-Kabinett, 14:00 bis 17:00, Schloss Schadau. Infos: Tel. 033 223 14 32.
- **Thun.** Thun im 19. Jahrhundert – Eine Stadt zwischen Tourismus und Militär, 10:00 bis 17:00, Schlossmuseum Thun, Schlossberg 1.
- **Thun.** Thun zur Zeit von Marquard Woher, 10:00 bis 17:00, Woher-Panorama, Schadaupark.
- **Thun.** Thun-Panorama, 10:00 bis 17:00, Woher-Panorama, Schadaupark.
- **Thun.** Unter 30 VII / Blicke sammeln 6, 10:00 bis 21:00, Kunstmuseum, Hofstettenstrasse 14.

SOUNDS

- **Oberhofen.** Musique Simili, 20:00, Schloss Oberhofen, Gartensaal. «SOLY-SOMBRA». Zigeunerweisen und Tangorhythmen.

AUSBILDUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN BEI DER THUNER FIRMA ITPROJECTS

Manager lernen von Pferden



Michèle Feuz mit Skip Silver Star. Der zehnjährige Paint-Horse-Wallach zeigt den Führungskräften im Kurs, wie sicher ihr Auftreten ist.

Die Thuner Firma ITProjects baut sich ein weiteres Standbein auf: Bei der Ausbildung von Führungskräften setzt sie auf die Karte Pferd. Im Zentrum: Michèle Feuz aus Uttigen und ihr zehnjähriger Wallach Skip Silver Star.

Pferde sind nicht so leicht zu übertölpeln: Sie merken sehr genau, ob der Mensch, der sich ihnen nähert, Selbstbewusstsein besitzt oder dies nur vorgibt. Denn die Signale, die der Homo sapiens über seinen Körper ausstrahlt, sind eindeutig.

Die Körpersprache ist denn auch der Punkt, bei dem die Thuner Firma ITProjects bei der Ausbildung von Führungskräften einhakt. «Die nonverbale Kommunikation ist in der Personalführung eminent wichtig», sagt Firmeninhaber Hanspeter Feuz (52) aus Uttigen. «Es spielt zum einen eine entscheidende Rolle, dass ein Chef physisch präsent ist und von seinen Untergebenen nicht nur via Telefon und E-Mail wahrgenommen wird.» Aber auch das

Auftreten an sich will geübt sein: Wer Angst und fehlende Stressresistenz ausstrahlt, wird Mühe haben, sein Team hinter sich zu scharen. «Motivation ist der Schlüssel zum Erfolg», sagt Feuz. «Dauerhafter Zwang und übermässiger Druck sind keine Führungsinstrumente. Angst und Schmerz sind keine Motivation – genauso wenig wie Langeweile, Unter- oder Überforderung.»

Zuerst ein Pilotworkshop

«Diese Kriterien stehen auch bei der Arbeit mit Pferden im Zentrum», sagt Feuz' Tochter Michèle (24). Sie reitet, seit sie zweijährig ist, und nimmt mit ihrem Pferd Skip Silver Star (10) an nationalen Westernturnieren teil. Vater und Tochter haben nun ihr Wissen in Sachen Führung und Pferde gekoppelt und wollen damit Menschen in leitenden Positionen helfen, sich als Chefs zu verbessern. In einem Pilotworkshop werden sie in einigen Wochen erste Erfahrungen mit ihrem neuen Ausbildungssystem sammeln, um es dann fest im Angebot von ITProjects zu verankern. Der erste ordent-

liche Workshop findet am 19. September statt.

Allein mit Skip Silver Star

Im Kurs wird Michèle Feuz die Manager nicht auf ihr Pferd setzen – es handelt sich schliesslich nicht um einen Reitlehrgang. Die Arbeit läuft anders ab. Jeder Teilnehmer wird beispielsweise allein einen Round-Pen (runder, eingezäunter Platz) betreten, in dem sich Skip Silver Star aufhält. Der Wallach wird von niemandem an einem Führstrick gehalten, kann sich also auf dem Platz frei bewegen. «Aufgabe der Kursteilnehmer wird es sein, mit ihm Fühlung aufzunehmen», sagt Michèle Feuz. Ob Skip Silver Star die Leute beachtet, ob er ihnen nachläuft oder sogar vor ihnen flüchtet, erlaubt Rückschlüsse auf die Persönlichkeit: Eine unsichere Person wird er links liegen lassen. Ist der betreffende Mensch stark und vertrauenswürdig, wird er ihm folgen. Sollte die Person aber zu viel Druck auf ihn ausüben, wird er die Flucht ergreifen.

Ohne Vertrauen geht nichts

«Bei der Zusammenarbeit mit dem Pferd wird einem sehr

schnell bewusst, wie man auf andere wirkt», sagt Michèle Feuz. Es gehe um den Aufbau von Vertrauen als Grundlage jeglicher Zusammenarbeit. Wer andere führt, sollte dies nicht als Diktator tun (und damit Widerstand provozieren), sondern als Partner. «Wer für seinen Arbeitspartner einen Ort der Geborgenheit schafft, sich als Führer etabliert und klare Grenzen setzt, innerhalb derer das Pferd oder der Mensch sich optimal bewegen kann, wird höchstwahrscheinlich als Ausbildner beziehungsweise Arbeitgeber Erfolg haben», schreibt die junge Frau im Manuskript des Vortrags, den sie den Kaderleuten am Workshop halten wird. Diese werden an dem Kurs noch andere Übungen mit Skip Silver Star machen und sich dabei besser kennen lernen. Dafür wird ihr Ausbilder auf vier Beinen sorgen. «Er wird ihnen auf eine ehrliche Art den Spiegel vorhalten», sagt Michèle Feuz. «Mein liebenswürdiges, jedoch eher zurückhaltendes Pferd reagiert auf die kleinsten äusseren Reize.»

MARC IMBODEN

• www.itprojects.ch

THUN

Winterhilfe in neuer Hand

Bisher verschickte der Gemeinderat der Stadt Thun jedes Jahr jeweils im November/Dezember an alle Thuner Haushaltungen einen Spendenauftrag zu Gunsten der Winterhilfe. «Die Mittel wurden durch die Sozialdienste verwaltet und erlaubten es, den Betroffenen rasch und unbürokratisch zu helfen», schreibt die Stadt in einer Mitteilung. Doch dies gehört nun der Vergangenheit an: «Um weiterhin die Aufgaben der Stiftung Gemeinnützige Organisationen mit Gütesiegel (Zewo) zu erfüllen, müssen die Geldflüsse der Winterhilfe Kanton Bern transparenter gestaltet werden», heisst es in der Mitteilung weiter. Aus diesem Grund wird auf die Durchführung einer spezifischen Thuner Sammlung verzichtet. Ab 2010 werden in Thun die von der Winterhilfe Kanton Bern im ganzen Kantonsgebiet verbreiteten Sammelaufträge zugestellt. 2009 wird in Thun noch keine Spendenaktion durchgeführt. Das noch vorhandene Kapital aus den bisherigen Winterhilfssammlungen wird per 31. Dezember 2009 an die Winterhilfe Kanton Bern überwiesen. PD

THIERACHERN

Drei Tage nur für Kinder

Es ist wieder so weit. Ab heute Mittwoch bis Freitag finden in Thierachern die bereits zur Tradition gewordenen Kindertage der Freien Evangelischen Gemeinde statt. Eingeladen sind alle Kinder aus Thierachern und der Umgebung – um gemeinsam drei abwechslungsreiche und spannende Nachmittage zu erleben. Ein «Gumpischloss», drei spannende «Tafelgeschichten», die kindergerecht christliche Grundwerte vermitteln wollen, und jeweils ein «deftiges» Zvieri sind laut den Organisatoren nur einige Punkte aus dem bunten Programm. Daneben gibt es auch in diesem Jahr wieder verschiedene, darunter einige neue, Workshops, die den Kindern jeweils im zweiten Teil der Nachmittage angeboten werden. So können die Kinder beispielsweise backen oder einen Fotoapparat basteln. PD

Kindertage in Thierachern: von heute Mittwoch bis am Freitag bei der Freien Evangelischen Gemeinde Thierachern (Schwandstrasse 54), von jeweils 15 bis 17.45 Uhr. Infos unter Tel. 033 345 68 48.

ANZEIGE

www.visilab.ch

Bis am 30. August 2009

VISILAB
IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

Sale -50%
auf eine grosse Auswahl an Markenbrillen*

*optische Fassungen und Sonnenbrillen (ohne Korrekturgläser)

Die Visilab-Optikergeschäfte in Ihrer Region > **Bern:** Marktgasse 9 • **Schönbühl:** Einkaufszentrum Shoppyland • **Thun:** Aarezentrum